

JAHRESBERICHT 2024



Verein Theater Delphin

Theater spannend anders...unter diesem Motto wird hier Theater gespielt.

In wöchentlicher Probenarbeit werden die Stücke gemeinsam gestaltet und zur öffentlichen Vorstellung gebracht. Text, Musik, Licht, Kostüm und Kulisse alles made by Theater Delphin.

Dabei reicht die Palette vom wunderbar berührenden Kindertheater über emotionelles Jugendtheater bis hin zum zeitgemäß akzentuierten Gesellschaftsdrama für Erwachsene.

Die Darsteller sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene – vom ambitionierten Laien bis zum Profi-Schauspieler, mit und ohne Behinderung. Egal ob Menschen mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder Migrationshintergrund, männlich, weiblich oder divers, sehen sich mit Benachteiligungen und Widerständen gegenüber der Mehrheitsgesellschaft konfrontiert, die sich aus unterschiedlichsten soziokulturellen Werten ergeben. Somit ergibt sich eine Tendenz der Abkapselung und der Entstehung sogenannter Parallelgesellschaften.

Inklusive Theaterprojekte können hier wesentlich zur Konfliktprävention beider Seiten beitragen. Diese sollten einer offenen, den Grundsätzen der Gleichberechtigung und individuelle Freiheit verpflichtende Gesellschaft zum Ziel haben. Theater Delphin setzt Impulse für vorurteilsfreie Begegnungen, fördert die persönliche kulturelle Entwicklung und Eigenständigkeit.

Unsere Vision ist es, nachhaltig inklusive Kunstproduktionen zu etablieren und es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, SchauspielerInnen mit Behinderung auf den Bühnen zu sehen.

Namensgebung

Der Name des Vereins leitet sich von der Idee ab, die Eigenschaften der Delphine, ihre Intelligenz, Kreativität, Sensibilität sowie ihren Gemeinschaftssinn als Philosophie für unseren Verein zu übernehmen. Wir alle sollten diese Eigenschaften nutzen, um Familien, die mit der Tatsache konfrontiert sind, ein „anderes“ Kind zu haben, zu unterstützen.

Der Verein wird vertreten durch:

Vorstandsmitglieder:

- Gabriele Weber: Obfrau Künstlerische Leitung, Intendanz
- Georg Wagner: Kassier, Produktions- und technischer Leiter, Datenschutzbeauftragter
- Dr. Ursula Stamberg: Schriftführerin

Alle Vorstandsmitglieder sind verantwortlich für die Verwendung der Spenden.

Mag. Friedrich Schnabel Intercura Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Rechnungsprüfung

SPENDEGÜTESIEGEL SO-15282

Wir freuen uns seit 16.09.2019 das Spendengütesiegel und die Spendenabsetzbarkeit zu besitzen und auf der Liste der begünstigten Einrichtungen zu stehen. Ab jetzt können Zuwendungen steuerlich als Sonderausgaben abgesetzt werden.

Themenbegriff 2024

Auch 2020 müssen Frauen Familie und Beruf unter einen Hut bringen. Die Männer denken vor allem an ihre eigene Karriere, so lässt sich mit wenigen Ausnahmen eine neue weltweite Studie zusammenfassen. Vorgelegt hat sie jetzt im Auftrag der Universität Bremen der Bielefelder Soziologie-Professor Hans-Peter Blossfeld gemeinsam mit seiner Bremer Kollegin Sonja Drobnic. Die Wissenschaftler untersuchten drei Jahre lang in unterschiedlichen Staaten. Der Emanzipationsgedanke hat sich nur auf das Verhalten der Frau ausgewirkt. Der Mann lebt weiterhin nach dem traditionellen Grundsatz: Ein erfolgreicher Ernährer ist auch ein guter Ehemann und Vater", beschreibt Blossfeld das recht eindeutige Ergebnis seiner Studie. Trotz deutlich verbesserter Ausbildung von Frauen und ihrer wachsenden Karrierechancen habe sich in allen untersuchten Ländern innerhalb der Paare nichts Grundsätzliches geändert. Hausarbeit und Kinderbetreuung bleibe die zentrale Aufgabe der Frau, der Mann unterstützt sie dabei nur wenig. Will die Frau beruflich vorwärtkommen, kommt ihr der Mann kaum entgegen. Verkrustete Vorgaben der Gesellschaft unterstützen diese Haltung. In vielen Staaten wie Deutschland, die Niederlande, Italien oder Spanien steige mit der beruflichen Position des Mannes der Druck auf die Partnerin systematisch an, ihre Karriere zu Gunsten der Familie zu opfern.

Die Produktionen 2024

Unser Jahresschwerpunkt beschäftigt sich mit dem Thema „Starke Frauen im Laufe der Geschichte“ Den Beginn macht „Kassandra“, eine Frau, der die Glaubwürdigkeit genommen wurde, weil sie sich Apollo nicht hingegeben hat. Die nächste Produktion „Spielen wir die Spielrein rein“, beleuchtet das Leben Sabina Spielreins, einer Psychoanalytikerin, die nur als Geliebte C.G Jung bekannt ist und ihre Publikation des „Todestriebes“ von S.Freud als eigene Schrift ausgegeben wurde. Eine weitere starke Frau ist „Jacky“, die als Flüchtlingsmädchen in eine Traumwelt engagiert wird, die sich auf den zweiten Blick als Sumpf von Korruption und Missbrauch entpuppt.

Eine ganz besondere Freude war die Eröffnung des dreijährigen inklusiven Theaterlehrganges im Februar 2024. 9 Teilnehmerinnen starteten die Ausbildung zum BühnendarstellerIn

27.1.2024 Teilnahme am Fest der Inklusion der Musikuniversität Wien

Vorpremiere von Kassandra im Rahmen des Festes der Inklusion, im Jänner 2024 in der Musikuniversität. Trotz totalem Stromausfall bei dieser Veranstaltung spielten wir bei provisorischer Licht- und Musikeinspielung.

1.2. 4.2. KIT-Fest in Oldenburg (D) Festival

Gastspiel: 3.2.2024 KIT-Fest Oldenburg mit der Produktion Dora- Die sexuellen Neurosen unserer Eltern von Lukas Bärfuß

es spielen: Heide-Maria Hager, Silvana Filipovic, Gabriele Weber, Georg Wagner, Ivana Veznikova, Philipp Peraus

Das junge Mädchen Dora hat eine geistige Behinderung und sie ist das erste mal verliebt! Aufgewachsen in behüteter Umgebung, mit liebevollen Eltern, einem geduldischen Chef, einem interessierten Arzt, entdeckt sie nach dem Absetzen der jahrelang eingenommenen ruhigstellenden Medikamente ihre Sexualität und stößt damit alle in ihrer Umgebung vor den Kopf....

Mit „**Die sexuellen Neurosen deiner Eltern**“ möchten wir die Selbstbestimmung und das Bedürfnis nach etwas rein Menschlichen aufgreifen und uns mit Sexualität, Liebe und Schwangerschaft auseinandersetzen.

Seither ist viel passiert. Die Teilhabe von behinderten Menschen am öffentlichen und politischen Leben ist seit 2008 sogar gesetzlich verankert, als die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft trat. Aber was in einem Gesetzestext steht, ist noch lange kein gelebter Alltag. In den Köpfen herrschen noch immer viele Vorurteile. Und Tabus.

In „Dora“ wird die Grauzone zwischen dem Recht auf Selbstbestimmung behinderter Menschen und die möglichen Konsequenzen ausgeleuchtet. Für uns ist Dora die Befreiung in den Köpfen, der Schlüssel zu Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

Beginn des dreijährigen inklusiven Theaterlehrganges Yes, we act

Eröffnung im Februar 2024. Nach erfolgreicher Aufnahmeprüfung werden die Teilnehmenden über drei Jahre im Bereich Schauspiel qualifiziert, arbeiten mit namhaften Dozent*innen, den Schauspieler*innen unseres Ensembles sowie Schauspielstudierenden zusammen.

2. AUFBAU DER AUSBILDUNG UND GLIEDERUNG

Die Ausbildung im inklusiven Schauspiellehrgang von Theater Delphin beträgt 3 Jahre mit wechselnden Schwerpunkten.

Die Ausbildung gliedert sich in das:

2.1 Orientierungsphase, die das spielerische und performativem Verständnis, Fantasie und individueller Physis prüft. Hier werden 23 Einheiten zu je 50 min. 14 Einheiten Schauspiel, 8 Einheiten Stimme und 8 Einheiten Bewegung absolviert. Im Team wird die Befähigung zum Lehrgang erteilt.

2.2 Grundausbildung 1.-3. Trimester

2.3 Studienziel der Grundausbildung

Die Grundausbildung umfasst das erste Jahr (3 Trimester), wobei einige Fächer inhaltlich im Hauptstudium fortgeführt werden.

Das Grundstudium besteht aus Basisschauspiel, Improvisation, Atem Körper Stimme, Tanz, Phonetik, Körperarbeit und zwei Freifächern Puppen oder Masken.

Die Teilnehmenden bekommen einen breiten Einblick in die Vielfalt des Schauspielberufs.

2.4 Teilung in zwei Richtungen

Jetzt können die Teilnehmenden entscheiden, welche Richtung sie in der Ausbildung einschlagen wollen:

"YES! WE ACT FOR LIVING"

Hier wird in erster Linie darauf geachtet werden, dass alle Teilnehmer*innen den Nutzen aus dem Unterricht ziehen, den sie sich erhoffen - sei es persönliches Wachstum, Spaß, Entspannung, gemeinsames Miteinander etc. - der Fokus jedes und jeder Einzelnen muss zu Beginn abgefragt werden, damit auch alle Bedürfnisse abgedeckt werden können; alles kann, nichts muss sein - die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmer*innen steht in dieser Gruppe eindeutig im Hintergrund. Die Unterrichtseinheiten sind deutlich weniger.

Es wird der Fokus vermehrt auf den Bereich Film & Fernsehen gelegt - hier ist dann ein gutes Showreel umso wichtiger, weil der professionelle Theaterbereich in Österreich (leider noch) gesperrt ist - bis auf dezidiert inklusive Projekte Es wird ein Unterrichtsfach "Erste Schritte" geben, dass alle Teilnehmenden auf den Berufseinstieg während, aber vor allem nach der Ausbildung vorbereitet.

"YES! WE LIVE FOR ACTING."

Hier steht die Vorbereitung der Teilnehmenden auf den Berufsalltag von Schauspieler*innen im Vordergrund - hier muss sehr individuell gearbeitet werden; das Ziel ist, die teilnehmenden auf die paritätischen Prüfungen vorzubereiten. Diejenigen, bei denen diese Option infrage kommt, werden im Rollenunterricht gezielt darauf vorbereitet, indem passende Rollen einstudiert werden. Im Sprechunterricht muss der Fokus in diesem Fall auf die Bühnensprache gelegt werden, auf die die paritätische Kommission großen Wert legt.

Produktion Cassandra

Premiere am 14.03.2024 weitere Vorstellungen: 15.,16.,21.,22. und 23.3.2024

sowie am 14.9. 2024 in Abtenau, Salzburg

es spielen: Judith Czerny, Bianca Bruckner, Iris Zeitlinger, Marcell Vala, Anna Fellner, Alessio Romanelli, Julia Gassner, Gabriele Weber, Hanna Schnitt, Andrea Macic

Die Produktion Cassandra war eine sehr erfolgreiche und auf Grund der teils historischen und utopischen Szenen eine sehr spannende Produktion.

Die Beschäftigung mit dem Trojanischen Krieg erforderte viel Recherche Arbeit. Zeitliche Übereinstimmung mit dem gegebenen Zeitplan. Leider wurde von seitens der MA 13 und dem Bund keine Förderung vergeben. Die Finanzierung erfolgte über Kulturbetriebsförderung 1020, Spenden, Eigenmittel und Sponsorengeldern. Wir nahmen Einsparungen bei den Gagen, dem freien MitarbeiterInnen und der Werbung vor. Einnahmen der Produktion waren sehr gut, sehr gute Auslastung bei 91,11% Unsere Zielgruppe wurde gut erreicht. Bei jeder Vorstellung kamen 1-2 Rollstuhlfahrer.

Die Figuren wurden genau nach den Vorbildern der Antike gebaut. Der Trojanische Krieg ist zwar schon eine Weile her, doch die Thematik passt sehr gut zu unserem Jahresthema „Starke Frauen“.

Wir stellten Cassandra in den Mittelpunkt der Geschichte. Eine Frau, der die Glaubwürdigkeit genommen wurde, nur weil sie sich Apollo verweigert hat. Cassandra will eine starke Helferin bauen, um die Griechen zu besiegen. Unabhängig davon lässt Cassandra sich nicht beirren und weiß, dass sie Hilfe bekommt. Sie sieht Dinge voraus, wie auch die List mit dem trojanischen Pferd. Und hier wird's utopisch. Zeurelius der Herrscher von eines KI-gesteuerten außerirdischen Imperiums will die Erde in seine Galaxie einordnen. Er schickt Moskin, seinen besten Mann auf die Erde, um diese Aktion durchzuführen.

Diese spannende Verbindung der Antike zu einer KI-gesteuerten Galaxie wurde durch die Improvisation von den SchauspielerInnen gefunden.

Zu bemerken ist noch, dass eine Schauspielerin in der Rolle der Eris, ihre erste Produktion sehr gut gemeistert hat.

Erste Szenen der Produktion wurden schon vor der Premiere im Rahmen des Festes der Inklusion, im Jänner 2024 in der Musikuniversität gezeigt. Trotz totalem Stromausfall bei dieser Veranstaltung spielten wir bei provisorischer Licht- und Musikeinspielung.

Die Produktion wird noch einmal am 14. 9 in Abtenau im Rahmen des Festivals der Uraufführungen gespielt.

Produktion „Spielen wir die Spielrein rein“ Theatercollage

Premiere: 9. 5. 2024, weitere Vorstellungen, am 10.,11.,16.,17. u. 18. 5. 2024

es spielen: Ante Pavkovic, Georg Wagner, Rigel Flamond, Alex Spreitzer, Valentina Himmelbauer, Angela Wirnsberger, Ulli Munsch, Sinah Stamberg, Gabriele Weber, Stefan Musil, Ivana Veznikova, Bianca Bruckner, Judith Czerny

Der Beginn: Im Cafe Landmann (Landmannsaal), wo das Publikum mit den Figuren der Handlung vertraut wurden. Nach einer Stunde brach die Gruppe des Publikums und die DarstellerInnen mit der U2 ins Theater Delphin auf, wo der zweite Teil der Theatercollage stattfand.

Die Arbeit an dem Stück war sehr spannend und interessant, da wir alle mit dem Thema Psychoanalyse nicht so vertraut waren. Es wurde viel Recherche Arbeit geleistet und jeder Darsteller fand interessante Details über seine Figur heraus.

Am Ende hatten wir so viel Material, dass es unmöglich war, es in eine 3-stündige Theaterproduktion zu packen.

Wir kamen auf die Idee, dass wir eine Theatergruppe zeigen, die sich mit dem Thema Sabina Spielrein, ihre Affäre mit C.G Jung und ihre Beziehung zu S. Freud auseinandersetzt. Somit müssen wir uns nicht um Vollständigkeit bemühen, sondern nehmen uns die Themen aus ihrer Geschichte, die wir für wichtig erhalten, z.B., dass sie nur als Geliebte von C.G Jung bekannt war, sondern dass ihre brillanten wissenschaftlichen Arbeiten teilweise von männlichen Kollegen übernommen wurden. Auch S. Freud, der ihr Freund war, ließ sie in der Affäre Jung fallen.

Die Geschichte von Sabina wurde in die Produktion so eingeflochten, dass die damalige patriarchalische Gesellschaft Sabina sehr wenig Chance ließ, sich zu entfalten. Die Produktion begann mit der Konfrontation der beiden Männer Freud und Jung und Dr. Bläuler, der Vorstand der Klinik Burghölzli, die sich mit ihren Taten für die Psychoanalyse brüsteten. Hierbei war keine Rede von Spielrein.

Daher spielten wir die Spielrein rein und erzählten ihre Geschichte rückwärtsgewandt. Wir endeten mit der Liebesbeziehung von Jung und Sabina.

Jacky Theaterproduktion Basis3

Premiere: 24.10. 2024, weitere Vorstellungen: 25.,26.,27.10.2024

Ort: Theater Delphin 2, Blumauergasse 24

es spielen: Evelyne Schonka, Ulli Munsch, Herbert Klinghard, Roman Kellner, Maria Meitner, Zlatoslava Oypova, Marek Janta, Reinhard Jadamus

Ein modernes Märchen über die „Menschenfresser“ unserer Zeit.

Jacky, ein Flüchtlingsmädchen lernt in einem Flüchtlingslager die Frau eines Politikers kennen. Sie bietet ihr an, für sie zu arbeiten. War es zu Beginn noch ein unglaublicher Traum, verstrickt sich Jacky immer mehr in ein korruptes Machtgefüge, dass ihr Schicksal bestimmt. Doch sie will kein Opfer sein, sondern schlägt zurück.

Thematisch beschäftigten wir uns mit Abhängigkeiten von Autoritäten, Machtkampf in einem Beruf bestehen zu können, unglaubliche Zustände in den Flüchtlingslagern, Ukrainekrieg, Völkerwanderungen wegen Krieg oder Klimawandel, Naivität der Figur Jacky, aber auch die Stärke etwas zu verändern. Das Thema Stehlen als Selbstzweck oder Robin Hood-Aktionen, den Reichen weniger, den Armen mehr. Ungleiche Schere des Vermögens auf der Welt.

Jacky ist ein modernes Märchen, in dem die Kraft etwas zu verändern und sich nicht seinem Schicksal zu ergeben, siegt.

Ausgehend von dem Märchen „Jack und die Bohnenranke“ wurde unsere „Jacky“ entwickelt. Das Märchen stammt aus England und ist in der Version von Joseph Jacobs (*English Fairy Tales*, 1890) bekannt. Im deutschsprachigen Raum kennt man es auch unter dem Titel *Hans und die Bohnenranke*.

Bei uns ist Jack weiblich, da wir unserem Jahreszyklus „Starke Frauen“ treu bleiben wollen.

In dem Märchen geht es darum, dass der Hauptprotagonist dank 5 Bohnen, die ihm ein Fremder geschenkt hat, in eine andere Welt kommt und sich dort an den Reichtümern vergreift. Wir versetzten Jacky in die Jetztzeit. Jacky ist ein Mädchen in einem Flüchtlingslager, wie viele andere auch. Jacky hat einen imaginären Freund, Francesco, der sie seit dem Tod ihrer Mutter begleitet. Francesco gibt ihr 5 Bohnen, die sie im Lager mit ihrer Freundin in ein Beet einsetzt.

Jacky lernt im Lager Frau Heiter, die Frau eines Politikers kennen, die humanitäre Hilfe leistet. Frau Heiter ist an Jackys lebensfrohen Art fasziniert. Sie selber hat keine Kinder hat. Sie lädt Jacky ein, bei ihr in ihrer Villa in den USA zu arbeiten.

Trotz aller Versuche ihrer Freundin und des Vaters, es nicht zu tun, nimmt Jacky diese Stelle an.

Hier wird die Verbindung zu einer neuen Welt gelegt, in die Jacky geht. Die Bohnen sind eine Metapher zur Weiterleitung in diese neue Welt. Sie sind aber auch ein Symbol der Fruchtbarkeit.

In der Villa von Frau Heiter herrscht unglaublicher Reichtum. Jacky kann das alles gar nicht glauben. Nach ein paar Monaten, als sie ihre Familie besucht, nimmt sie ein kleines Goldkettchen mit, um ihrem Vater damit Medikamente zu bezahlen.

Hier ist wie im Märchen, die Absicht nicht selbstsüchtig zu handeln, sondern das Leben ihrer Familie besser zu machen.

Nach ihrer Rückkehr merkt sie, dass Herr Dr. Heiter sie belästigt. Der korrupte Politiker ist bei uns der „Menschenfresser“, der auf Kosten anderer sein Vermögen aufgebaut hat. Jacky merkt die Gefahr nicht, die von Dr. Heiter ausgeht. Sie wird vergewaltigt. Sie kehrt ins Lager zurück - wird schwanger – die Bohnen bringen Fruchtbarkeit. Sie will nichts mehr von dieser Familie Heiter wissen.

Friedrich von Arlstein, Dr. Heiters Prokurist wird seit langem von Dr. Heiter benutzt. Leider hat Dr. Heiter ihn mit seinen kriminellen Auftragshandlungen in der Hand.

Doch als er hört, was mit Jacky passiert ist, kann er dies nicht mehr ertragen. Maria, die Haushälterin erzählt ihm im geheimen, dass auch ihr das gleiche Schicksal widerfahren ist. Auch sie kann nicht kündigen, da sie illegal im Land ist.

Friedrich von Arlstein verwaltet alle Geschäfte von Dr. Heiter und kopiert belastende Unterlagen. Auch Susanne Heiter erfährt von den kriminellen Handlungen ihres Mannes. Sie ist bereit, gegen ihn auszusagen und die letzten Beweise zu holen.

Friedrich fliegt zu Jacky, um sie zu überzeugen, dass sie ihren Fall zur Anzeige bringen muss. Auch Sarah, ihre beste Freundin ist dafür, diesen „Menschenfresser“, auffliegen zu lassen.

Finanzbericht 2024

Mittelherkunft

I. Spenden	41.809,98	41.809,98
a. ungewidmete	24.309,98	
b. gewidmete - Licht ins Dunkel	17.500,00	
II. Mitgliedsbeiträge	9.880,00	9.880,00
III. Betriebliche Einnahmen	20.956,95	20.956,95
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	-	
b. Sonstige betriebliche Einnahmen (Miete)	20.956,95	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		22.922,52
V. Sonstige Einnahmen		3.629,00
a. Vermögensverwaltung		
b. Sonstige Einnahmen, sofern nicht in Pkt. I bis IV enthalten	3.629,00	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		-
Summe Mittelherkunft		99.198,45

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	88.456,83
II. Spendenwerbung	
III. Verwaltungsausgaben	4.173,17
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I bis III enthalten	
V. Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	
	92.630,00
VII. Jahresüberschuss	6.568,45
Summe Mittelverwendung	99.198,45